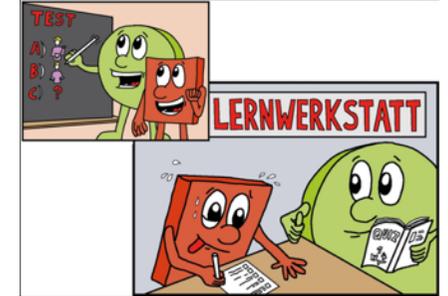


DIMA

Verein für Sprache und Integration

Jahresbericht 2019



Jahresbericht der Präsidentin	3
Jahresbericht der Stellenleiterin	4
Jahresübersicht	5
Schwerpunkt des Jahres	6
15 Jahre DIMA.....	6
Projekte.....	7
«Pilotjahr 2018/19»	7
«Handlungsfeld Dolmetschen und Vermittlung»	8
«www.dima-glz.ch mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache».....	8
Bildungsveranstaltungen	9
Besuch Kulturama (Zürich).....	9
Besuch Deafmesse (Basel)	9
Weiterbildung zum Thema «Polizei»	10
Weiterbildung zum Thema «Hörsehbehinderung»	10
DIMA-Lernende an der Futsal-WM (Winterthur)	11
Barrierefreie Kommunikation	12
Sprachliche Kulturvermittlung	12
QR-Codes und BTU-Kurse	13
Facebook und Instagram	13
Fundraising	14
Jahresrechnung 2019.....	15
Revisorenbericht.....	17
Spenden	17
Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit.....	19
Partner und Stakeholder.....	20
Vorstand	21
Alle Mitarbeitenden im 2019	22
Kontaktadresse	24
Bravissimo.....	24



Jahresbericht der Präsidentin



Es war viel los im Jubiläumsjahr 2019 – wir haben gefeiert und konnten viele Leute erreichen. Mehr über unsere Jubiläumsanlässe und weitere Projekte erfahrt Ihr, liebe Mitglieder, in diesem Jahresbericht. Im Sinne einer barrierefreien Kommunikation wird dieses Jahr der Jahresbericht wieder in DSGS zugänglich sein.

Das Jubiläumsjahr war auch das 15. Dienstjahr unserer Stellenleiterin, Christa Notter. Christa Notter hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz massgeblich zum Erfolg von DIMA beigetragen. Wir konnten sie an den Veranstaltungen im November gebührend ehren und ich bedanke mich nochmals für ihre Treue und ihr grossartiges Engagement.

Der Vorstand hat sich 2019 in den Räumlichkeiten von DIMA viermal zu Vorstandssitzungen und einmal zur ganztägigen Retraite getroffen. Der Vorstand möchte auch vermehrt bei Anlässen dabei sein, damit wir unser Netzwerk ausbauen und die Bekanntheit von DIMA steigern können.

Unsere Mitgliederzahlen sind leicht gestiegen: aktuell zählt der Verein 53 Einzelmitglieder, 3 Kollektivmitglieder und 4 Gönner*innen und wir sind dankbar für Eure Solidarität und Unterstützung.

An der MV 2020 stehen ausserordentliche Vorstandswahlen an: aus beruflichen Gründen werden Tanja Muff und Julia Heim vorzeitig aus dem Vorstand austreten. Wir haben Verständnis für diesen Entscheid und wünschen Tanja und Julia viel Erfolg.

Es ist nicht einfach, Menschen zu gewinnen, die bereit sind, ehrenamtlich tätig zu sein – deshalb habe ich grosse Freude, dass wir

bereits eine Nachfolgerin gefunden haben, die an der MV zur Wahl steht. Wir suchen nach einer weiteren Person und hoffen, dass wir bis zur MV jemand finden. An dieser Stelle meinen Dank an alle im Vorstand für ihren Einsatz.

Es war schön, dass wir 15-Jahre DIMA gemeinsam gefeiert haben. Wir arbeiten daran, dass DIMA in der Zukunft ein wichtiger Ort für Bildung, Kommunikation und Integration bleibt. Nach Jahren der Unterdrückung hat die Gebärdensprache in den letzten 15 Jahren an Anerkennung gewonnen. Es ist jedoch noch ein weiter Weg, bis die Gebärdensprache ihren verdienten Platz in der Bildung von allen gehörlosen und schwerhörigen Menschen einnehmen kann. Wir werden uns noch mehr dafür einsetzen, dass alle Menschen eine auf sie zugeschnittene Bildung erhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir feiern durften: die Besucher*innen der verschiedenen Anlässe, unsere treuen Mitglieder, die DIMA-Lernenden und das gesamte DIMA-Team.

Karin Arquisch, Präsidentin



Jahresbericht der Stellenleiterin



2019 stand ganz im Zentrum von «15 Jahre DIMA»: Es war ein bewegendes und unglaublich reiches Jahr für DIMA: Die Zusammenarbeit mit dem Jugend Circus Biber und dem Circolino Pipistrello, das Erscheinen des DIMA-Comics und dann natürlich die zwei Jubiläumsabende im November, bei dem nicht nur Mix!t und Christoph Staerke auf der Bühne standen, sondern auch DIMA-Lernende.

Am Jubiläumsfest im November haben wir einen Blick in die Vergangenheit geworfen. Im 2004 hatte DIMA nur einen Raum, der gleichzeitig als Büro und Unterrichtsraum benutzt worden ist. Es wurden einzelne Deutschkurse für eine handvoll Lernende organisiert. Mit den Jahren wuchsen nicht nur die Räumlichkeiten, das Team und die Anzahl Lernenden stetig, auch das Angebot wurde breiter und vielfältiger. Heute bieten wir mit einem Team von 11 Personen und einem fünfköpfigen Vorstand im Hintergrund verschiedenste Kurse und Dienstleistungen an, welche gehörlose und schwerhörige Menschen bei der Integration in die Gesellschaft und in die Arbeit unterstützen. In den 15 Jahren gleichgeblieben ist die hohe Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden von DIMA.

Das Jubiläumsjahr haben wir insbesondere dafür genutzt, noch bekannter zu werden: So waren wir in den Sozialen Medien sehr aktiv, wir haben unser Netzwerk ausgebaut, haben Kooperationspartnerschaften gegründet und unseren Newsletter ins Leben gerufen. Zudem haben durch das ganze Jahr hindurch zahlreiche persönliche Treffen stattgefunden, insbesondere an den zwei Jubiläumsabenden im November.

Mich hat es berührt, alte Bekannte wieder zu sehen und neue DIMA-Freunde kennenzulernen. Ihr alle habt uns Energie gegeben, um uns für unsere Ziele mindestens weitere 15 Jahre einzusetzen. Eines unserer wichtigsten Ziele ist in unserer Mission festgehalten: „Wir verwirklichen für Menschen mit einer Hörbehinderung mit und ohne Migrationshintergrund in der Schweiz einen erleichterten Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Kultur und lebenslangem Lernen.“ Dafür arbeiten wir jeden Tag.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen DIMA-Mitarbeitenden – ihr habt Tolles geleistet. Ein grosses Dankeschön geht auch an den DIMA-Vorstand, der unter der Leitung von unserer Präsidentin Karin Arquisch im 2019 wiederum enorm viel gearbeitet hat. Ich bedanke mich auch bei allen anderen Menschen, die uns 2019 unterstützt haben.

Christa Notter, Stellenleiterin von DIMA



Jahresübersicht



Dazu finden Sie im Jahresbericht detaillierte Informationen.

Januar bis März

- 10. Januar: Neujahrsapéro im Gehörlosenzentrum
- **8. Februar: Besuch im Kulturama (Ersatztag)**
- 8. Februar: DIMA ist neu auf Instagram
- **Projekt «Dolmetschen und Vermittlung» abgeschlossen**

April bis Juni

- 9. April: Mitgliederversammlung
- 4. Mai: Retraite des DIMA-Teams
- **11. Mai: Besuch Deafmesse**
- 15. Mai: Besuchstag in Zürich-Oerlikon
- **27. Mai: Weiterbildung für Lernende zum Thema „Polizei“**
- 17. Juni: Teamessen
- Juni: DIMA-Comic wird gedruckt

Juli bis September

- **Projekt «Pilotjahr 2018/2019» abgeschlossen**
- Anfang Juli: Erster externer Newsletter verschickt
- **10. August: Premiere Jugend Circus Biber mit Gebärdensprache**
- 26. September: Besuchstag Zürich-Oerlikon (im Rahmen des Kulturfestivals inklusive)
- **26./27. September: Vorstellungen von Circolino Pipistrello mit Gebärdensprache**

Oktober bis Dezember

- **31. Oktober: Weiterbildung zum Thema „Hörsehbehinderung“**
- **11. - 14. November: DIMA-Lernende arbeiten bei der Futsal-WM in Winterthur mit**
- **21./22. November: Jubiläumsfest «15 Jahre DIMA»**
- 5./6. Dezember: DIMA besucht «equalizent» in Wien (Austauschtreffen)

Regelmässiges:

- Unterricht von Montag bis Freitag
- Wöchentliche Teamsitzung
- Büroarbeiten von Montag bis Freitag
- Sprachliche Kulturvermittlung
- Schreibberatung: wöchentliche Sprechstunde und Aufträge per Mail und Skype
- Spezielle Aufträge wie zum Beispiel Beratungen, Medienwerkstatt, etc.
- Vertretung an diversen Versammlungen, wie z.B. Mitgliederversammlung des SGB-FSS
- 4 Vorstandssitzungen und 1 Klausur

Schwerpunkt des Jahres

15 Jahre DIMA



Unser Jubiläumsjahr haben wir mit einem Comic gestartet. Die Idee war, DIMAs Dienstleistungen für Hörende und Gehörlose einfach und plausibel zu erklären. Dieser Comic wurde in Zusammenarbeit mit CIVE, Cristian Verelst, erarbeitet und gestaltet. Seine Arbeit hat er uns kostenlos zur Verfügung gestellt, um so unser Engagement schweizweit zu unterstützen. Weil ihm die Zusammenarbeit riesigen Spass gemacht hat, kamen wir in den Genuss, dass er uns auch die später notwendigen Flyer kostenlos gestaltet hatte. So hatte unser Auftritt das ganze Jahr über eine schöne Linie. Dafür bedanken wir uns noch einmal von ganzem Herzen. Der Comic kam gut an und kann bei uns kostenfrei bezogen werden. Die frische und klare Bildsprache lässt keine Fragen offen, was genau DIMA so einzigartig macht.

Zum 15-jährigen Jubiläum liess sich DIMA etwas ganz Besonderes einfallen, nämlich Zirkusvorstellungen gehörlosen und schwerhörige Menschen zugänglich zu machen. Sämtliche DIMA-Mitarbeiter*innen, welche in diesen Projekten mitwirkten, taten dies auf freiwilliger Basis, dafür gebührt Ihnen ein ganz besonderes Dankeschön. Einen grossen Dank auch an unsere Präsidentin Karin Arquisch, die sich ohne Scheu vor Zeitaufwand überall mit Herzblut einbrachte. Die Premiere fand im August beim Jugend Circus Biber in Arni statt. Die gut vorbereiteten und eingeübten Sprechnummern wurden vom DIMA-Team vor dem Publikum live übersetzt. So konnten Hörende und Gehörlose alle Darbietungen vom Jugend Circus Biber miterleben. Ein weiteres Mal konnten gehörlose und schwerhörige Menschen die Zirkusluft bei Circolino Pipistrello in Zürich schnuppern. Circolino Pipistrello ist ein Mitmachzirkus und bietet jungen und jung gebliebenen Menschen die Möglichkeit, in die einzigartige Welt des Zirkuslebens einzutauchen.

Für DIMA entstand dadurch eine attraktive Möglichkeit, durch Kulturvermittlung Gebärdensprache auf sympathische Weise sichtbar zu machen, insbesondere für Menschen, die das noch nie erlebt haben. Gehörlose, schwerhörige und hörende Menschen liessen sich von Musik und Akrobatik begeistern und durften gegenseitig in ihre Welten eintauchen. Damit brachte DIMA Menschen zusammen, um einerseits gemeinsam einen tollen Anlass zu erleben und andererseits unvergessliche Eindrücke mit nach Hause zu tragen.

Um unser Jubiläumsjahr gebührend abzuschliessen, hat Ende November im Gehörlosenzentrum in Oerlikon ein besonderer Anlass stattgefunden. Zum offiziellen Jubiläumsanlass von DIMA gesellte sich der berühmte Pantomime Christoph Stärkle mit einem exklusiven, einstündigen Auftritt. Mit lustigen Alltagszenen und seinem herzlichen Einbezug des Publikums durfte viel gelacht und geschäkert werden.

Auch Musik fehlte nicht: Zusammen mit der Gruppe Mix!t, Gebärdensprache und Lautsprache vereint im Rap, haben unsere Lernenden mit ihrem Auftritt vor dem ganzen Publikum bewiesen, dass sie auch begnadete Musiker*innen sind. Die Klänge konnten sie über spezielle Lautsprecher wahrnehmen.

Christoph Stärkle hat DIMA seinen Auftritt zu günstigen Konditionen angeboten und Mix!t hat sich für diesen Anlass kostenlos engagieren lassen. Allen, die Teil unseres Jubiläumsanlasses waren, unser inniges Dankeschön, nur durch euch wurde dieser Anlass zu einem gelungenen und stimmigen Event. Bei Peter Soland von Soland Media AG bedanken wir uns für die schönen Bilder, welche uns noch lange begleiten werden. Und nicht zuletzt gilt auch Vera Koch, der Fundraiserin von DIMA, ein Dankeschön für ihren riesigen Einsatz.

Jahresrückblick (Film) > <https://youtu.be/a70Vx80HPoQ>

Projekte

«Pilotjahr 2018/19»



Das Pilotjahr konnten wir im Sommer 2019 erfolgreich abschliessen. In dem Projekt Pilotjahr haben wir unsere überarbeiteten und erweiterten Angebote getestet und evaluiert. Die Ziele von DIMA sind es, die Integration von Gehörlosen und Schwerhörigen in die Gesellschaft zu erleichtern und sie bei der Integration in die oder in der Arbeitswelt zu unterstützen. Dementsprechend haben wir im Rahmen des Projektes „Pilotjahr 2018/19“ zwei Bereiche geschaffen: „Integration Gesellschaft“ und „Integration Arbeit“. Die Kurse im Bereich Integration Gesellschaft wurden intensiviert. Die Lernenden haben eine höhere Anzahl Lektionen und somit bessere Lernerfolge. Ausserdem liegt der Fokus stärker als vorher auf der Vermittlung von praktischem Alltagswissen. Auch der Allgemeinbildung können wir jetzt einen grösseren Platz einräumen. Sie ist für das Leben in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz fundamental wichtig und ist bei vielen unserer Lernenden durch ihre Geschichte zu kurz gekommen. Wir sind deswegen sehr froh, dass wir den Bildungstreff, in dem Wissenslücken gefüllt werden können, neu anbieten können. Durch die finanzielle Unterstützung des SGB-FSS und DIMA konnten wir 10 Lernenden ermöglichen, den Bildungstreff zwischen März und Juli 2019 kostenlos zu besuchen.

Wir freuen uns auch, dass wir durch das Projekt „Pilotjahr 2018/19“ ein Angebot schaffen konnten, das Stellensuchende bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt. Hier besteht viel Handlungsbedarf, denn die Erwerbslosenquote bei den Gehörlosen und Schwerhörigen im Verhältnis zur Bevölkerung ist zu hoch und es gibt nicht genug passende Unterstützungsangebote in Gebärdensprache. Der

Schweizerische Gehörlosenbund gibt diesem Thema jetzt auch mehr Gewicht und ergreift diesbezüglich Massnahmen. Wir hoffen, dass durch den Einsatz der verschiedenen Institutionen im Gehörlosenwesen gemeinsam Wege gefunden werden, so dass die Erwerbslosenquote gesenkt wird und mehr Gehörlose unter passenden Bedingungen arbeiten können. Wir haben uns gefreut über die gute Zusammenarbeit mit der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich. Einige Stellensuchende aus dem Kanton Zürich konnten von unserem gemeinsamen Programm profitieren, indem sie die Bewerbungswerkstatt und das Einzelcoaching der BFSUG besucht haben und bei DIMA an Kursen zur Förderung der Kommunikationskompetenzen für den Arbeitsplatz teilgenommen haben. Es gab es bereits Erfolge von Programmteilnehmenden, die eine Stelle gefunden haben.

Anfang 2019 haben wir Corinne Leeman als Coach für die Stellensuche und den Arbeitsplatzhalt eingestellt. Jetzt kann DIMA Stellensuchenden aus Kantonen mit weniger Angeboten im Bereich Arbeitsintegration Unterstützung anbieten. Das Bewerbungscoaching in Gebärdensprache wurde bereits in Anspruch genommen und RAV Beratende aus anderen Kantonen haben Personen zur Unterstützung für die Stellensuche an DIMA vermittelt. Auch konnte DIMA für den Bereich Arbeitsplatzhalt mit Coaching und Sensibilisierungskursen für hörende Arbeitskolleg*innen erfolgreich Unterstützung leisten.

Die Umsetzung des Projekts „Pilotjahr 2018/19“ wurde durch die finanzielle Unterstützung von der Maiores Stiftung, der Max Bircher Stiftung, der Heinz Kaiser Stiftung und dem SGB-FSS ermöglicht. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank.

«Handlungsfeld Dolmetschen und Vermittlung»



Das Projekt «Unterrichtsmaterial Handlungsfeld Dolmetschen und Vermittlung» haben wir im April abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes haben wir vielfältiges Unterrichts- und Informationsmaterial erstellt. Von verschiedenen Seiten bekamen wir rege Unterstützung. Unter anderen sind wir den vielen Freiwilligen sehr dankbar, die sich als Schauspieler*innen für die zahlreichen Kurzfilme zur Verfügung gestellt haben. Zur Veranschaulichung der Inhalte oder als Diskussionsanlass haben wir viele kleine Filme gedreht.

Das Unterrichtsmaterial umfasst verschiedene Themenbereiche:

- Die Dienstleistungen der Vermittlungsagentur Procom
- Finanzierung von Dolmetschdiensten
- Dolmetschdienste bestellen, Dolmetschdienste für Notfälle
- Der Ehrenkodex der Dolmetschenden
- Umgang und Zusammenarbeit mit Dolmetschenden
- Kulturvermittlung versus Dolmetschen
- Videocom - Telefonieren mit Videovermittlung

Dieser mehrteilige Kurs kann jetzt als Ganzes unterrichtet werden. In unseren laufenden Kursen werden einzelne Pakete des Gesamtmaterials bereits eifrig genutzt. Wir bieten diesen Kurs auch für andere Institutionen an, wobei wir das Kursprogramm gerne anpassen und auf Wunsch vor Ort unterrichten. Wir haben bereits einige Anfragen für dieses Angebot bekommen.

Innerhalb des Projektes haben wir auch Informationstexte rund um das Thema Vermittlungsdienste und Kommunikation zwischen Hörenden und Gehörlosen erstellt. Wenn ihr auf den Link klickt, könnt ihr sie lesen oder in Gebärdensprache anschauen:

<https://www.dima-glz.ch/dolmetschen-und-vermittlung-infoblatt/>

«www.dima-glz.ch mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache»



Ein Teil der gehörlosen und schwerhörigen Menschen benötigen dringend Leichte Sprache und/oder Leichte Gebärdensprache, um sich selbstständig und selbstbestimmt informieren zu können. Darum ergänzen wir mit diesem Projektvorhaben unsere Webseite mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache. Damit schaffen wir für alle unsere Zielgruppen nicht nur unmittelbaren Zugang zu Informationen, sondern bilden auch eine Grundlage für barrierefreie Informationen auf anderen Kanälen. Mit dem Erstellen eines Leitfadens kann das von uns erworbene Knowhow auch von anderen Organisationen, die ebenfalls Informationen in Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache benötigen, genutzt werden. Zudem können die erhobenen Daten auch für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Leichter Gebärdensprache und Leichter Sprache für Menschen mit einer Hörbehinderung eingesetzt werden.

Ursprünglich war es unser Ziel, die Webseite bereits im 2019 mit Leichter Sprache und Leichter Gebärdensprache zu ergänzen und zwar im Rahmen des Projekts „Pilotjahr 2018/2019“. Wir haben dann aber festgestellt, dass das Vorhaben grösser ist als angenommen und haben entschieden, dafür ein eigenständiges Projekt zu lancieren. Im Herbst startete die Mittelbeschaffung; diese dauert noch bis Ende April 2020. Bis Ende 2019 wurde 1/3 des benötigten Betrags gesprochen. Die Projektumsetzung ist für Mai 2020 bis Juni 2021 geplant.

Bildungsveranstaltungen

Bisher haben wir die Veranstaltungen, die wir für unsere Lernende jedes Jahr organisieren «Integrationsveranstaltungen» genannt. Neu heissen sie «Bildungsveranstaltungen», weil Bildung im Zentrum steht.



Besuch Kulturama (Zürich)



Am 08.02.2019 machten einige DIMA-Lehrpersonen und DIMA-Lernende einen Ausflug zum Kulturama (Museum des Menschen) in Zürich. Zwei Lehrpersonen haben die Gruppe durch die Ausstellung geführt und viel Spannendes über die Entwicklungsgeschichte des Lebens und den menschlichen Körper erzählt.

Die DIMA-Lernenden sahen auch, wie die Menschen früher gelebt haben. Zum Beispiel haben die Menschen früher Körner mit Steinen gemahlen. Am Nachmittag wurde das Gelernte in den DIMA-Räumlichkeiten mit Collagen und Diskussionen vertieft. Es fand ein reger Austausch statt.

Natsnet Teame: «Wir sind zusammen ins Museum gegangen. Es war sehr interessant zu sehen, wie sich aus dem Affen der Mensch entwickelt hat. Es wurde auch gezeigt, wie man früher mit einem Stein Korn gemahlen hat. Das kenne ich aus Eritrea! Ich war auch erstaunt, denn früher gab es keine moderne Medizin. Heute gibt es Spitäler und das Rote Kreuz – das ist super.»

Besuch Deafmesse (Basel)



Der Ausstellungstag an der Deafmesse Basel war grossartig und sehr interessant für die Lernenden. Alle haben sich auf die neuen Erfahrungen mit der Gehörlosengemeinschaft sehr gefreut und hatten Spass daran, neue Anbieter kennenzulernen. Die Lehrpersonen haben die Lernenden in der Kommunikation unterstützt. Ausstellern Fragen zu stellen. Diese Erfahrungen haben sie gestärkt. Es war interessant für die Lernenden, mit den Anbietenden zu kommunizieren und zu verstehen, warum die Deafmesse Basel wichtig ist.

Nasir Almasri: «Am Samstag, 11. Mai, sind wir zusammen an die Deafmesse in Basel gefahren. Es war sehr interessant. Es hatte verschiedene Stände. Dabei hatte ich eine Idee: In zwei Jahren findet die Deafmesse wieder statt. Bis dahin arbeite ich an etwas, das ich euch an der nächsten Deafmesse in zwei Jahren präsentieren kann.»

Weiterbildung zum Thema «Polizei»



Am 27. Mai ist ein Polizist von der Stadt Zürich zu uns gekommen. Damit wir die Arbeit und die Aufgaben von der Polizei besser verstehen. Der Polizist hat während einem halben Tag Sensibilisierungsarbeit gemacht. Er erzählte uns, welche

Voraussetzung es gibt, um Polizist zu werden. Man darf nicht vorbestraft sein und muss einen Schweizer Pass besitzen. Ebenfalls erzählte er uns von den verschiedenen Aufgaben der Polizei und informierte uns über die gesetzlichen Vorgaben. In Bezug auf einige Punkte waren wir überrascht. Zum Beispiel, dass man eine Busse erhält, wenn man Zigarettenstummel aus dem Auto wirft. Wir durften auch lernen, wie wir die Polizei «ansprechen» sollen. Das war wirklich ein lehrreicher Nachmittag für uns alle.

Ann Berlinger: «Auf die Weiterbildung zum Thema «Polizei» war ich sehr neugierig. Es ist ein richtiger Polizist gekommen und Dolmetscher waren dabei. Wow, wie die Polizisten gekleidet sind und wie sie arbeiten. Der Polizist hat von verschiedenen Aufgaben erzählt, wie zum Beispiel von Patrouille-Fahrten mit Polizeiautos. Wir haben erfahren, wie die Polizisten in privater Uniform Täter fassen. So wissen die Täter nicht, dass es Polizisten sind. Die Polizei arbeitet 24 Stunden/Tag. Wenn es wegen einem Raub oder Streit Probleme gibt, kann man die Polizei rufen. Damit die Kommunikation klappt, bestellt man am besten eine/n Gebärdensprachdolmetscher*in.»

Weiterbildung zum Thema «Hörsehbehinderung»



Am 31. Oktober fand eine Weiterbildung zum Thema «Hörsehbehinderung» statt. Dafür kamen zwei Mitarbeitende des SZB zu uns nach Oerlikon. Am Vormittag gab es für die Lehrpersonen einen Input, am Nachmittag waren zusätzlich alle Lernenden eingeladen. Viele Lernende von DIMA waren dabei. Sie haben viel gelernt, z.B. was eine taubblinde Person sieht. Die Kursleiterin hat zur Anschauung diverse Fotos und Filme gezeigt und die Lernenden haben interessante Fragen gestellt. Zwei DIMA-Lernende sind selber Usher-Betroffene. Darum ist dieses Thema für uns Lehrpersonen und für die Lernenden wichtig.

Diese Weiterbildung konnte durch die Zusammenarbeit mit dem SZB realisiert werden.

Phillip Gliewe: «Mein Name ist Phillip. Ich selber habe Usher. Ich hatte mitbekommen, dass DIMA SZB-Lehrpersonen zum Thema Usher eingeladen hat. Die Leute waren sehr interessiert, das war schön zu sehen. Der SZB hatte viele Dinge zum Ausprobieren mitgebracht, zum Beispiel verschiedene Simulationsbrillen und Schriften. Es war alles visuell dargestellt. Ich finde es super, dass den Lehrpersonen von DIMA die besonderen Bedürfnisse von Personen mit Usher bewusst sind. Ich danke dem SZB und DIMA für die tolle Zusammenarbeit. Ich selber bin Lernender von DIMA und bin so froh, dass es DIMA gibt, das ist wirklich positiv!»

DIMA-Lernende an der Futsal-WM (Winterthur)



Vom 9. - 16. November 2019 fand die Futsal-WM der Gehörlosen in Winterthur statt.

Lernende von DIMA wirkten als Helfer mit und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, unter anderem bei der Verpflegung, als

Zuweisende der Nationalteams zu den Garderoben, als «Ballgeber*innen», wenn ein Ball die Spielzone verliess, oder als Mitarbeiter*innen des Medienstoffs. Für die anwesenden DIMA-Lernenden war dies eine tolle Erfahrung, die sie sicherlich in ihren Kompetenzen gestärkt hat. Auch der Kontakt zu den verschiedenen Leuten in der Gehörlosengemeinschaft hat ihre kulturelle und sprachliche Vielfalt gefördert. Das DIMA-Team war erfreut, dass die Lernenden mitmachen durften. Man sah die frohen Gesichter und nebenbei hat der eine und die andere für das Schweizer Team mitgefiebert und mitgelitten.

Dass DIMA-Lernende an der Futsal-WM als Helfer*innen mitarbeiten konnten, war auch dank des SGSV-FSSS und sichtbar GEHÖRLOSE Zürich möglich.

Ali Said Musawi: «Ich bin um 8 Uhr hier angekommen. Wow – so viele Gehörlose waren zum Futsal gekommen. Sie feuern an und verfolgen die Matches, so eine Freude. Ich arbeite jetzt hier. Am Montag und Dienstag habe ich am Vormittag Kontrolle in der Halle gemacht und am Nachmittag und Abend habe ich im Restaurant und in der Küche gearbeitet. Am Samstag werde ich nur in der Küche arbeiten und nicht mehr hier. Heute kontrolliere ich wieder in der Halle. Als Mitglied vom Helferteam habe ich hier einen Badge und muss am Halleneingang kontrollieren, dass die Leute keine Getränke reinbringen, das ist verboten. Es macht grossen Spass, an diesem Ort zu arbeiten, wo so viele Gehörlose sind, mit denen ich kommunizieren kann. All die verschiedenen Gebärdensprachen! Ich kenne die Deutsche und die Russische Gebärdensprache ein bisschen, auch die Brasilianische und die Schwedische und mit Händen und Füßen und Bildern klappt die Kommunikation sehr gut. Wenn alles gut geht uns es wieder so einen Anlass gibt, hier oder an einem anderen Ort, mache ich sehr gerne wieder mit!»

Weitere Fotos findet ihr auf unserem Facebook-Account unter «Beiträge».

Barrierefreie Kommunikation



Auch im 2019 haben wir uns sowohl in der täglichen Arbeit als auch in spezifischen Projekten für barrierefreie Kommunikation engagiert. Dieses Jahr haben wir insbesondere die sprachliche Kulturvermittlung ausgebaut.

Sprachliche Kulturvermittlung

Die Dienstleistung Sprachliche Kulturvermittlung bieten wir seit ein paar Jahren an. Zu Beginn war das Pensum sehr klein, es wuchs aber von Jahr zu Jahr. Da wir insbesondere im 2019 in diesem Bereich neue Erfahrungen gemacht haben, möchten wir an dieser Stelle die sprachliche Kulturvermittlung vorstellen.

Die sprachliche Kulturvermittlung kommt bei verschiedenen Anlässen zum Einsatz:

Bei Behördengängen für Gehörlose mit Migrationshintergrund, vor Gericht oder bei der Polizei. Auch im Bereich Medien oder für Textübersetzungen werden die Dienste der sprachlichen Kulturvermittlung genutzt.

Verschiedene gehörlose Mitarbeitende von DIMA haben im 2019 bei mehreren Gesprächen mit gehörlosen Migranten und Migrantinnen Kulturvermittlung gemacht. Bei solchen Gesprächen übersetzt der / die Gebärdensprachdolmetscher*in von Deutsch in Deutschschweizerischer Gebärdensprache (DSGS) und der / die sprachliche Kulturvermittler*in übersetzt von DSGS in Internationale Gebärden oder in Leichte Gebärdensprache und passt dabei die Kommunikation individuell auf die gehörlose Person an. Wenn kulturelle Unterschiede

geklärt werden müssen, übernimmt das die sprachliche Kulturvermittlung. Bei Anlässen, die von einer Vielzahl von gehörlosen Personen besucht werden, ist es die Aufgabe der sprachlichen Kulturvermittlung, jene Sprache zu verwenden, welche die meisten der Anwesenden verstehen. DIMA-Mitarbeitende haben im 2019 z.B. an der Gehörlosenkonferenz, welche am 30. Januar im Gehörlosenzentrum stattgefunden hat, übersetzt.

Ein weiterer Einsatz für sprachliche Kulturvermittlungen sind Übersetzungen aufgrund von vorhandenen Textinformationen. Im 2019 hat eine gehörlose DIMA-Mitarbeitende verschiedene Ansprachen des Vorstehers von der Justiz- und Sicherheitsdirektion Luzern in Gebärdensprache übersetzt. Zudem haben wir den Auftrag bekommen, einen Text der BFSUG-Zeitschrift «einblick» in Gebärdensprache zu übersetzen.

Wiederum eine andere Form von Kulturvermittlung ist bei den Zirkusvorstellungen vom Jugend Circus Biber und von Circolino Pipistrello entstanden. Die gehörlosen Mitarbeitenden von DIMA bekamen für die Live-Übersetzungen die Texte im Voraus, sie haben sich inhaltlich vorbereitet und waren jeweils bei einer Probe dabei. Bei den Vorstellungen hatten die Kulturvermittler*innen über einen Laptop bzw. eine weitere gebärdende Person Zugang zu den gesprochenen Inhalten. Insbesondere bei den Vorstellungen von Circolino Pipistrello waren die drei Kulturvermittler*innen Teil der Artistengruppe und haben deren Bewegungen zum Teil nachgeahmt.

QR-Codes und BTU-Kurse

Beim letzten Jahresbericht haben wir zum ersten Mal mit QR-Codes gearbeitet, wodurch wir den Jahresbericht durchgehend sowohl auf Deutsch als auch auf Gebärdensprache anbieten konnten. Weil die Reaktionen darauf durchgehend positiv waren, wird das in diesem Jahr entsprechend weitergeführt. QR-Codes haben wir im 2019 auch an anderen Stellen verwendet, so z.B. auch bei den Kursausschreibungen, die im Internet abrufbar sind.

Im 2019 haben wir mit verschiedenen Strassenverkehrsämtern Gespräche geführt. Dadurch konnten wir aufzeigen, dass es für Gehörlose wichtig ist, dass sie barrierefreien Zugang zur Fahrtheorie haben können. Die Gespräche haben bewirkt, dass der administrative Ablauf bei der Anmeldung und während der Prüfung klar geregelt ist. Im 2019 konnten wir mehrere Einzelkurse und einen Gruppenkurs durchführen.

Facebook und Instagram



Dieses Jahr waren wir auf den Social Media Kanälen aktiv und konnten so ein breites Publikum für unsere Anliegen gewinnen. Mittlerweise sind wir gut vernetzt. Auf diese Weise konnten wir rasch und unkompliziert auf unsere spezifischen Angebote aufmerksam machen, was sich besonders für spezielle Kursangebote als lohnend erwiesen hat. Ebenso fanden unsere Anlässe zum Jubiläum auf diesen Plattformen grossen Anklang.

Die Zweisprachigkeit hat sich bewährt, um eine Brücke zwischen hörenden und gehörlosen Menschen zu bauen. Diese Möglichkeiten wollen wir weiterhin pflegen und damit das gegenseitige Verständnis zwischen hörenden und gehörlosen Menschen fördern. Das ganze DIMA Team konnte begeistert werden und beteiligt sich aktiv mit kreativen Ideen. Zudem konnten wir mit einem Spendenaufruf über Facebook während der Weihnachtszeit die Einrichtung des neuen Lehrerzimmers finanzieren.

Finanzen

Fundraising



Unsere kleine Fundraisingabteilung hat auch 2019 viel geleistet. Wir erhielten viele Zuwendungen von Stiftungen und Partnerorganisationen.

Ein spezieller Dank geht an Dr. Peter Goop der Maiores Stiftung. Er hat das Pilotjahr im Herbst 2019 gesichert. Es war einfach schön zu spüren und zu erfahren, dass unser Engagement die wirklich dringend notwendige Anerkennung fand.

Die Knacknuss ist nach wie vor Stiftungen für unsere Grundlagenarbeiten zu gewinnen. Die Gründe dafür sind vielfältig und müssen noch analysiert werden. Unter Grundlagenarbeiten verstehen wir regelmässige Evaluation der bestehenden Angebote.

Wir sind verpflichtet, immer auf dem neusten Stand zu sein. Das Engagement von DIMA beinhaltet nebst den Sensibilisierungsarbeiten auch Aufklärung und Ergänzung bestehender Angebote. Das schnelle Aufgleisen passender Angebote und die oft kleinen Klassen mit spezifischem Lerninhalt verursacht Kosten, welche wir nicht auf die Kurskosten abwälzen können. Im schweizerischen Bildungssystem finden Minderheiten wie gehörlose und schwerhörige Menschen nicht genügend Angebote vor.

Deshalb sind die vorher erwähnten Grundlagenarbeiten essentiell. Daraus entstehen neue Projekte, welche den Bedürfnissen unserer Zielgruppe entsprechen. Für die Realisierung dieser Projekte benötigen wir Fördergelder. Dieses Jahr konnten wir die Roches Utiger Stiftung dafür gewinnen, was uns unheimlich gefreut hat.

Nebst den grossen Beiträgen, auf welche DIMA dringend angewiesen ist, richteten wir unsere Aufmerksamkeit auch darauf, den Bekanntheitsgrad von DIMA zu vergrössern. Dazu bot das Jubiläumsjahr mit seinen verschiedenen Anlässen eine gute Möglichkeit. In diesem Zusammenhang ging auch die eine oder andere Spende ein. Die Möglichkeit online Spenden via Kreditkarte und Postfinance zu tätigen, konnte noch nicht so angekurbelt werden, damit sie regelmässig genutzt wird. Mit diesem Umstand müssen wir uns 2020 vertieft auseinandersetzen und eventuell die Bezahlungsmöglichkeiten erweitern.

Im November 2019 haben wir den zweiten Versuch Direct-Mail gewagt, welcher uns zwar neue Kontakte bescherte und keine Kosten verursachte, aber noch nicht den erwarteten Erfolg einbrachte. Wir planen 2020 eine Fortführung in bescheidenem Rahmen und dürfen danach mit einem jährlich zunehmenden Spendentopf rechnen. Es ist unser Bestreben, den Bekanntheitsgrad von DIMA zu vergrössern und das Bewusstsein zu schaffen, wie elementar Bildung und Integration für gehörlose und schwerhörige Menschen sind.



Erfolgsrechnung 1. Januar - 31. Dezember 2019 in CHF

Ertrag	2019	2018
Mitgliederbeiträge / Spenden	17'359.47	25'604.75
Dienstleistungserträge	396'384.72	306'648.50
Gesuchsbeiträge	129'256.00	55'000.00
Integrationsförderung	1'100.00	5'302.00
Verkauf Kursmaterial	5'757.01	4'654.25
Mandate	20'755.00	23'280.00
Raummiete	8'640.00	8'700.00
Diverse Erträge	1'380.00	9'235.85
Ertrag aus Projekt	-	34'964.40
Verluste Forderungen (Debitoren)	-440.00	-
Total Ertrag	580'192.20	509'011.45

Aufwand	2019	2018
Mittelbeschaffungsaufwand	8'773.98	-
Kursmaterial / Fachliteratur	1'497.05	907.00
Öffentlichkeitsarbeit	7'236.22	556.15
Drucksachen / Broschüren	443.15	2'318.05
Integrationsveranstaltungen	507.40	613.10
Unterstützung Lernende	1'206.60	1'200.80
Integrationsförderung	1'100.00	6'502.00
Projektaufwand	825.15	492.25
Personalaufwand	427'435.02	293'735.85
Raumaufwand	41'610.65	39'440.85

Mobilien / Einrichtungen	1'290.85	0.00
Sachversicherungen	1'291.55	1'429.85
Büromaterial / Porti / Telefon	6'662.40	5'739.00
Mitgliedschaften	350.00	640.00
Übriger Verwaltungsaufwand	6'173.00	11'190.15
Hard- und Software / Wartung EDV	4'976.12	3'428.55
Vorstand und MV	1'266.20	1'500.55
Finanzergebnis	263.60	773.40
Abschreibungen	749.00	1'382.00
Debitorenverluste	-	7'208.75
Übriger Aufwand	-	16'200.00
Bildung von Rückstellungen	-	47'577.40
Ausserordentlicher Ertrag	-5'887.15	-
Veränderung Fonds	6'922.70	-
Veränderung Gebundenes Kapital	65'498.71	-
Total Aufwand	580'192.20	442'835.70

JAHRESERGEBNIS	2019	2018
Ertrag	580'192.20	473'389.75
Aufwand	580'192.20	442'835.70
Jahresergebnis / Ertrag	0.00	30'554.05

Bilanz per 31. Dezember 2019 in CHF

Aktiven	2019	2018
Kassa	822.85	381.30
Postfinance	2'131'31	10'707.70
Raiffeisenbank	184'726.99	258'909.30
Raiffeisenbank Sparkonto	130'295.51	50'236.50
Debitoren	51'620.60	37'502.00
Aktiven Rechnungsabgrenzung	2'810.75	11'494.20
Total Umlaufvermögen		369'231.00
Anteilscheine	500.00	500.00
ICT + Mobiliar	1'200.00	1'949.00
Anlagevermögen	1'700.00	2'449.00
Total Aktiven	374'108.01	371'680.00

Passiven	2019	2018
Kreditoren	0.00	0.00
Quellensteuer	1'428.80	2'461.00
Projekt Handlungsfeld Dolmetschen + Vermittlung	0.00	11'174.80
Projekt Pilotjahr 2018/2019	0.00	- 849.50
Projekt Barrierefreie Kommunikation	17'248.00	0.00
Passiven Rechnungsabgrenzung	128'765.57	197'726.75
Total Fremdkapital	147'442.37	210'513.05
Erarbeitetes Kapital	30'554.05	30'554.05
Rücklage Neudruck Kursmaterial	21'491.40	18'612.90
Rücklage Projekt Start-Up	49'620.21	27'000.00
Rücklage Sachmittelbeschaffung	10'000.00	10'000.00
Rücklage neue Datenbank	40'000.00	0.00
Rücklage für Mitarbeiter	75'000.00	75'000.00
Erarbeitetes Kapital	30'554.05	30'554.05
Total Eigenkapital	226'665.64	161'166.95
Total Passiven	374'108.01	371'680.00



Zellner Treuhand
Glärnischstrasse 288
8708 Männedorf
Telefon 079 552 49 83
zellnertrh@bluewin.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

DIMA – Sprachverein, Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Dima - Sprachvereins in Zürich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 27. Februar 2020

Ulrich Zellner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: unterzeichnete Jahresrechnung

Spenden



Folgende Personen haben
mindestens 100 Franken gespendet, herzlichen Dank an

Anton und Hanna Arquisch, Muralto
Anthony und Agnes Arquisch, Uttigen
Barbara Bucher, Thalwil
Barbara Höfliger, Kilchberg
Cecile Stähli, Winterthur
Christian Wyss-Pfäffli, Winterthur
Claudia und Adrian Deiss, Niederweningen
Ian Paton, Hütten
Irina Davatz und Christian Abegglen, Zürich
Janine Criblez, Wallisellen
Jörg Kohler, Dietlikon
Lisa Guldenschuh, Zürich
Mara Fluckiger, Bern
Margrit Koch, Luzern
Marianne Frosch-Benteli, Erlenbach
Markus Käslin-Zimmermann, Beckenried
Martin Rathgeb, Richterswil
Pascale Lienert, Einsiedeln
Paul Wenger, Matten b. Interlaken
Peter Arbenz-Bührer, Zug
Peter Wanzenried-Schüpbach, Schaffhausen
Remo Largo, Uetliburg
Roland Estermann, Luzern
Rosmarie Peter-Geiger, Horgen
Ueli Schenk, Kilchberg
Urs Früh, Wittenbach
Susanne Günther-Wick, Birrwil

Stefan Erni, Zürich
Therese und Thomas Sommerhalder, Seon
Vera Koch, Luzern
Veronique Murk, Schwerzenbach
Werner Setz, Rapperswil

An den beiden Jubiläumsabenden wurde unsere Spendenbox mit 1350.- Fr gefüllt. Herzlichen Dank an allen.

Auch allen weiteren Spender*innen ganz lieben Dank.

Stiftungen

Beiträge für Projekte:

Maiores Stiftung	35'000 Franken
Max Bircher Stiftung	5'000 Franken
Stiftung NAK-Humanitas	5'000 Franken
Roches-Utiger Stiftung	10'000 Franken
Schweizerischer Gehörlosenbund (SGB-FSS)	41'956 Franken
Stiftung Schloss Turbenthal	9'767 Franken

Beiträge für Grundlagenarbeit:

Dr. Hans Duttweiler-Hug Stiftung	3'000 Franken
Max Bircher Stiftung	15'000 Franken
Procom	5'000 Franken
Roches-Utiger Stiftung	5'000 Franken



Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit



Alle DIMA-Mitarbeitenden haben im 2019 wieder mehr als beauftragt gearbeitet, u.a. zu folgenden Themen:

- Projekt «Pilotjahr»
- Materialien für Facebook erstellen
- Jubiläumsfest

Zusätzlich bzw. besonders hervorzuheben sind folgende Einsätze:

Facebook und Instagram:

Lorena Müller, Leonie von Amsberg, Vera Koch

Veranstaltungen vom Jugend Circus Biber und von Circolino

Pipistrello:

Christa Notter, Stefan Bammert, Lorena Müller, José Lovaton, Jessica Correia, Leonie von Amsberg

Jubiläumsfest:

Neben allen Mitarbeitenden haben auch folgende Personen mitgearbeitet: Der DIMA-Vorstand (Karin Arquisch, Marinus Spiller, Tanja Muff, Stephanie Raschle, Julia Heim), Mix!t Music, Peter Soland

Webseite:

Irina Davatz (Voicing für ABC-Videos)

Unterstützung im Unterricht:

Andreas Blaser (von 25.02. bis 02.09.2019)

Balkonpflege:

Stefan Bammert und José Lovaton

Umzug innerhalb Stock B und Neueinrichtung Lehrerzimmer:

Lorena Müller, Christa Notter, Beatrice El Serafi-Glogg

Weitere freiwillige Mitarbeit:

Danke an alle weiteren Personen, die uns spontan und mit kleinen Arbeiten unterstützt haben.

Partner und Stakeholder



- Amt für Migration und Integration Aargau (Departement Volkswirtschaft und Inneres), Aarau
- Amt für Wirtschaft und Arbeit, Zürich
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose (Aargau Solothurn, Basel, Bern, Schaffhausen, St. Gallen, Zentralschweiz, Zürich)
- Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH, Zürich
- Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbilderInnen, bga
- Berufsvereinigung der GebärdensprachdolmetscherInnen der deutschen Schweiz, bgd
- Careum Careum Verlag, Edubase AG, Zürich
- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB, Bern
- equalizent, Wien (A)
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Baselland (Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion), Liestal
- Fachstelle Erwachsenenbildung Kanton Basel Stadt (Erziehungsdepartement), Basel
- Fachstelle Gesellschaftsfragen Luzern (Dienststelle Soziales und Gesellschaft), Luzern
- Fachstelle Integration Solothurn (Amt für soziale Sicherheit), Solothurn
- Fachstelle Vitamin B, Zürich
- Fide, Wabern
- FocusFilm, Zwillikon
- GTB Treuhand, Schwerzenbach ZH
- Gehörlosendorf Stiftung Schloss, Turbenthal
- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH, Zürich
- Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich (Direktion der Justiz und des Innern), Zürich
- Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung St. Gallen (Departement des Innern), St. Gallen
- Procom, Olten
- Rechtsschutz für Asylsuchende, Bundesasylzentrum Region Bern
- Reformiertes Gehörlosenpfarramt Kanton, Zürich
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS, Zürich
- Schweizerischer Hörbehindertenverband sonos, Zürich
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB, Beratungsstelle, Zürich
- Sekundarschule für Gehörlose und Schwerhörige SEK 3, Zürich
- Sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, Zürich
- Staatssekretariat für Migration (SEM), Direktionsbereich Asyl - Region NWCH und Region Bern
- Strassenverkehrsamt (Zürich, Bern, Solothurn, Aargau)
- SVA (Zürich, Aargau, Bern)
- Zentrum für Gehör und Sprache Zürich, Zürich
- ZFK, Berlin (D)
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zürich + Winterthur

Vorstand



Karin Arquisch Präsidentin

Marinus Spiller Vize-Präsident

Tanja Muff Finanzen

Stephanie Raschle Beisitzerin

Julia Heim Beisitzerin



Tanja M., Marinus S., Karin A., Julia H., Stephanie R.

Alle Mitarbeitenden im 2019



Ariane Gerber (bis Juli 2019)	Lehrperson	Lorena Müller	Lehrperson, Materialaufbau, Projektmitarbeiterin
Christa Notter	Stellenleiterin, Verantwortlich für Integration Gesellschaft, Lehrperson, Kulturvermittlerin	Lorena Singy	Lehrperson
Claudia Zimmermann	Lehrperson	Sarah Guidi	Assistentin der Stellenleiterin, Leitung Schreibberatung, Projektmitarbeiterin
Corinne Leemann	Jobcoaching, Lehrperson	Stefan Bammert (seit April)	Lehrperson
Irina Davatz	Lehrperson	Vera Koch	Verantwortliche Fundraising
Jessica Correia (seit Januar)	Lehrperson	Heidi Hanselmann (bis Januar)	Mandat Buchhaltung
José Lovatón	Lehrperson, Materialaufbau		
Katharina Wüthrich (bis Juli)	Logopädin		
Leonie von Amsberg	Bereichsleiterin «Integration Arbeit», Projektmitarbeiterin, Lehrperson		



Kontaktadresse

DIMA
Verein für Sprache und Integration
Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
www.dima-glz.ch

DIMA
Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
E-Mail: info@dima-glz.ch
SMS / Whatsapp +41 79 885 86 94

Bankverbindung
Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich
IBAN CH03 8148 7000 0076 8419 6
Konto 87-71996-7

DIMA Sprachverein ist Mitglied bei:

- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS (Dachorganisation Selbsthilfe)
- Schweizerischer Hörbehindertenverband sonos (Dachorganisation Fachhilfe) (bis Ende 2019)



Bravissimo

Nach einem erfolgreichen Jubiläum startet DIMA gestärkt ins 2020

